

Ressort: Politik

Steuereinnahmen trotz Konjunkturschwäche

Berlin, 22.03.2013, 04:41 Uhr

GDN - Die Steuereinnahmen sind nach Informationen des "Handelsblatts" (Freitagausgabe) aus dem Bundesfinanzministerium im Februar um 2,2 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat gestiegen. Mit einem Plus von 5,9 Prozent stieg das Lohnsteueraufkommen erneut überdurchschnittlich stark an.

Dagegen wuchs das Umsatzsteueraufkommen mit 1,1 Prozent Zuwachs schwach. Diese beiden Einzelsteuern machen zusammen rund 60 Prozent des Gesamtaufkommens aus. Insgesamt betrug das Steueraufkommen im Februar ohne die gesondert erfassten Gemeindesteuern 43,2 Milliarden Euro. "Der Arbeitsmarkt zeigt sich überraschend robust", hieß es aus dem Finanzministerium. Der leichte Abwärtstrend sei gestoppt. Die Konjunktur werde "nach einer noch verhaltenen Entwicklung zum Jahresbeginn an Schwung gewinnen". Am heutigen Freitag wird das Ifo-Geschäftsklima Aufschluss über die weitere Entwicklung geben. Zuletzt war der wichtigste Frühindikator fünf Monate in Folge gestiegen. Unvermindert in Schwung scheint der Immobilienmarkt. Das Grunderwerbsteueraufkommen stieg im Februar kräftig. Mit 688 Millionen Euro nahmen die Länder gut zwölf Prozent mehr als im Vorjahresmonat ein.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-10382/steuereinnahmen-trotzen-konjunkturschwaeche.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com